Auszug
MUSTERABSCHLUSSKLAUSUR
für MANAGEMENT-STUDIENGÄNGE

Betriebswirtschaftslehre I und II
Recht
Marketing

Name: Monika **Datum: 11.November 2005**

Vorname: Muster

Hinweise für die Klausurteilnehmer

1. Die Klausur besteht aus zwei Teilen:

   TEIL A enthält i.d.R. **programmierte Aufgaben**, die Sie bitte direkt auf dem Aufgabenblatt beantworten.

   TEIL B enthält i.d.R. **Fragen mit freier Beantwortung**, die Sie bitte auf den ausgeteilten Blättern (stichwortartig) beantworten.

2. Die maximal zu erreichende Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.

3. Denken Sie daran, dass Sie **zwei Stunden** Zeit für die Bearbeitung der Klausur haben. Gehen Sie bitte dementsprechend ruhig und gelassen an die Aufgaben heran.

Das IST-Team wünscht Ihnen viel Erfolg!

Interne Korrekturvermerke:

Punkte	SOLL	IST
TEIL A	50	
TEIL B	**50**	
Gesamt	**100**	
Prozent	100 %	

Bestanden ☐

Nicht bestanden ☐

Datum

Korrektor

Endnote

© 12/2005 – IST-Studieninstitut

Der Teil A enthält die Aufgaben 1-18 mit Multiple-Choice-Fragestellungen. Für Ihre Lösungen haben wir eine separate Spalte auf der rechten Seite vorgesehen.

Aufgabe 1	**4 Punkte**	
Als Manager/in befassen Sie sich mit den Grundbegriffen der Betriebswirtschaftslehre. Tragen Sie nachfolgend eine (1) ein, wenn diese richtig ist, (9) ein, wenn diese falsch ist.	**Lösung**	**Punkte**
a) Arbei und Kapital sind Produktionsfaktoren.		1
b) Sonnenlicht, Meerwasser und Luft bezeichnet man als knappe Güter.		1
c) Dienstleistungen zählen zu den Wirtschaftsgütern.		1
d) Gebrauchsgüter werden bei einem einzelnen Einsatz in der Produktion bzw. der Dienstleistungserstellung verbraucht.		1

Aufgabe 2	**4 Punkte**	
Die Tätigkeit Ihres Unternehmens findet auf einem sehr komplexen Markt statt. Kennzeichnen Sie im folgenden mit einer (1) eine richtige Aussage, (9) eine falsche Aussage.	**Lösung**	**Punkte**
a) Ist die Nachfrage höher als das Angebot so wird das Unternehmen tendenziell seine Preise senken.		1
b) Einkommen und Zukunftserwartungen der potentiellen Kunden eines Betriebes haben keinen Einfluß auf die Preisbildung.		1
c) Das Wettbewerbsdreieck wird gebildet durch die Konkurrenz, die Nachfrager und den Markt.		1
d) Eine Kostenführerschaft auf dem Markt kann durch besonders große Absatzmengen und dadurch sinkende Durchschnittskosten pro Absatzeinheit erreicht werden.		1

© 12/2005 – IST-Studieninstitut

Der Teil B enthält die Aufgaben 19-28 mit offenen Fragestellungen. Die Lösungen schreiben Sie bitte auf die ausgeteilten Blätter und nicht in den Klausurbogen.

Aufgabe 19	**6 Punkte**
Zu den Führungsaufgaben von Katrin K. zählt auch die Bestimmung der Unternehmensziele. Im Hinblick auf die Beziehungen der unterschiedlichen Ziele zueinander werden komplementäre und konfliktäre Ziele unterschieden. Zeigen Sie kurz die Unterschiede dieser Zielbeziehungen anhand eines Beispiels auf.	

Aufgabe 20	**6 Punkte**
Herbert L. hat ein Unternehmen in einer süddeutschen Großstadt eröffnet und befindet sich mit zahlreichen anderen ähnlichen Anbietern auf dem „Markt". Stellen Sie kurz anhand eines konkreten Beispiels die Parteien des sogenannten Wettbewerbsdreiecks dar.	

Aufgabe 21	**8 Punkte**
Bei den Güterversicherungen wird zwischen Sachversicherungen und Vermögensversicherungen differenziert. Grenzen Sie diese beiden Begriffe kurz voneinander ab.	

© 12/2005 – IST-Studieninstitut